

Während der Oberfränkischen Umweltwochen kam bei uns an der Martinschule ein buntes Potpourri verschiedenster Projekte zusammen. Umrahmt wurde das Ganze von der **Kindermeilen-Kampagne**, zu der das Umweltamt Bamberg zum Mitmachen eingeladen hatte.



Während dieser zwei Wochen sammelten alle Schüler Klima-Meilen in drei verschiedenen Kategorien (Mobilität, Energie und Klimaschutz beim Essen) „Die Kindermeilen-Kampagne zeigt den eigenen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität auf und gibt Anregungen für einen Lebensstil, der wegführt vom Konsumzwang und hin zur Schonung der Ressourcen unseres Planeten. Klimafreundliches Verhalten wird honoriert und ein Gefühl für die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns vermittelt“ (Begleitheft *Kleine Klimaschützer unterwegs*, S.3).

Aus Umweltschutzgründen entschieden wir uns, auf Sammelhefte zu verzichten und notierten unsere Meilen in Form von Stempeln oder ausgemalten Punkten.

So durften die Kinder täglich abstempeln, ausmalen oder kleben, wenn sie es geschafft hatten, Strom zu sparen, zu Fuß oder mit dem Bus zu kommen oder umweltbewusst/regional einzukaufen. Natürlich lassen sich die beiden letzten Punkte nicht kontrollieren, aber darum geht es ja auch gar nicht. Das Bewusstsein soll geschult werden.



Unterstützt und vertieft wurde eben genannte Kampagne mit der Messung des eigenen „**Ökologischen Fußabdrucks**“. Hierfür liehen wir uns sehr anschauliches Material, mit dem die Kinder mit Hilfe der Eltern Fragen zu ihrem Lebensstil in den Bereichen **Ernährung, Konsum, Energie** und **Mobilität** beantworten konnten. Am Ende wurden die Punkte der einzelnen Füße addiert und so errechnet, wie viele „Erden“ der aktuelle Lebensstil verbraucht.



Wie oft isst du Fleisch und Wurst?



Umweltwoche und Sozialziele

An der Martinschule rücken für bestimmte Zeiträume, zwischen den Ferien, wechselnde Sozialziele in den Fokus. Diese sind für alle gut sichtbar, auf Augenhöhe an der Eingangstür der Schule angebracht, sodass Kinder, Eltern und Lehrer*innen mehrmals am Tag daran vorbeikommen. Gleichzeitig werden die Sozialziele thematisiert und reflektiert. Passend zur Umwelt- und Nachhaltigkeitswoche wurden die Sozialziele auf diese abgestimmt und mit Informationen ergänzt. So konnten die Kinder das Thema zusätzlich verinnerlichen und diskutieren.



Aktionen der 1.Klassen

Schmuckherstellung einmal anders

„Der nächste Muttertag kommt schon bald!“, dachten sich unsere Erstklässler und gestalteten einen schicken **Armreif** aus **Plastikflaschen**. So konnten nicht nur Flaschen recycelt werden, sondern mit diesem sehr einmaligen und individuellen Schmuckstück die Augen der Mütter zum Strahlen und Staunen gebracht werden.



Saatbomben

Die Klasse 1B gestaltete **Saatbomben**, die im Sommer unsere Umwelt erblühen lassen werden. Nicht nur wir erfreuen uns an der bunten Blütenpracht, sondern auch viele Insekten können Nektar darin sammeln.



Strom sparen

Zudem erfuhren die Kinder, wie man mit Hilfe eines **Strommessers** ermitteln kann, welche Geräte echte „Stromfresser“ sind. Ebenso konnten die Schüler lernen, dass auch „Standby-Geräte“ Strom verbrauchen.



Aktionen der zweiten Klassen

Flohmarkt



Die zweiten Klassen veranstalteten einen großen **Flohmarkt** in der Turnhalle. Angeboten wurden gut erhaltene Bücher und Spielsachen. So konnte jedes Kind mit nur ein paar Münzen in der Tasche zum Schnäppchenjäger werden. Das Anbieten und Entdecken neuer Spielsachen sowie das Handeln machte allen so großen Spaß, dass der nächste Flohmarkt schon geplant ist.



Sammeln von zusätzlichen Klimameilen /Kunst

Klimameilen wurden auch ganz sportlich auf der Bamberger Weltkulturerbelauf-Strecke gesammelt. Gemeinsam liefen die Kinder mit ihrer Lehrerin und Kunstpraktikantinnen die Strecke ab. So lernten alle nicht nur den Laufweg, sondern auch eine gesunde, einfache Möglichkeit sich zu bewegen, kennen – Laufschuhe an und einfach los! Anschließend wurde das Erlebte in einem Kunstprojekt festgehalten, bei dem nachhaltig gestaltet wurde. Die Läufer der **Collagen** wurden aus altem Zeitungspapier gerissen.



Aktionen der 3. Klassen

Umwelttage auf dem Heinershof

Vom 24. auf den 25. April übernachteten die beiden 3. Klassen auf dem Heinershof in der Nähe von Pommersfelden und verbrachten zwei erlebnisreiche Tage auf dem Bauernhof. Wie wichtig die Arbeit der Bauern und gute Erträge auf Feldern sind, konnten die Kinder u.a. beim **Brotbacken** erfahren. So manches Pausenbrot wird nun bewusster gegessen und keinesfalls weggeworfen werden. Ebenso sind sich die Schüler bewusst, wie wichtig ein intaktes Ökosystem für unser aller Leben ist.



Besuch von der Klimaallianz

Die 3. Klassen bekamen Besuch von der „Klimaallianz“, einem gemeinnützigen Verein, der mit den Schülern über umweltfreundliche Stromerzeugung und andere klimarelevante Fragen sprach.

Dass naturwissenschaftliche Abläufe spannend sind und wie wichtig erneuerbare Energien sind, erfuhren die Schüler und Schülerinnen bei dem Projekt „Energie erleben und verstehen“.

Norbert Böhm von der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. verdeutlichte anhand von praktischen Beispielen wie Energie umgewandelt werden kann und welche Auswirkungen die Stromerzeugung auf die Umwelt hat.

Mit Hilfe einer Dampfmaschine wurde den Kindern die Stromerzeugung in Kohle-, Öl-, Gas- und Müllkraftwerken anschaulich erklärt.



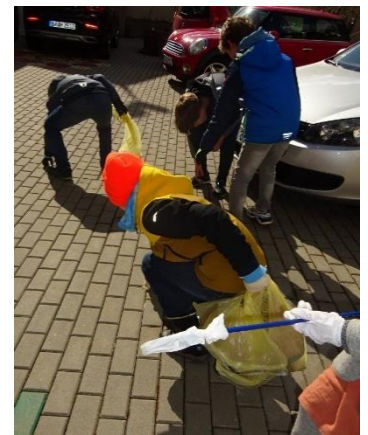
Umweltsong

Der Umweltsong „Nur eine Welt“ gefiel den Kindern richtig gut. Zum Mitsingen für alle gibt es auch ein Youtube-Video

Aktionen der 4. Klassen

Müllsammelaktion „Rama dama“

Im Rahmen der Umweltwoche machte sich die Klasse 4a auf den Weg, um **Müll** am Markusplatz, dem Spielplatz und an der Regnitz entlang, zu sammeln. In nur kurzer Zeit kam so einiges zusammen. Besonders die vielen achtlos weggeschnippten Zigarettenkippen fielen den Kindern unangenehm auf.



Tauschaktion

Warum alles neu kaufen oder wegwerfen, wenn es jemand anderes noch gut gebrauchen kann?

Frei nach diesem Motto durchforsteten die Kinder ihre Spielsachensammlung nach Dingen, die sie nicht mehr benutzten, die aber noch gut erhalten waren. Diese brachten sie am **Tauschtag** mit und es wurde kräftig verhandelt. So mancher Schatz hat einen neuen glücklichen Besitzer gefunden.



Im Zuge dessen wurde auch das bereits vorhandenen Tauschregal neu belebt und wieder bestückt.

Umwelt-ABC



Im katholischen Religionsunterricht erstellten die Schüler im Rahmen des Themas „Schöpfung/unsere Umwelt erhalten“ ein **Umwelt-ABC**, welches für alle gut sichtbar im Foyer angebracht wurde. So kann man darauf z.B. „**H wie Heizung drosseln**“ oder „**P wie plastikfrei einkaufen**“ lesen.

Zudem wurde das Plakat mit einem Kuvert versehen, sodass die Kinder im Laufe des Schuljahres weitere Ideen/Wünsche zum Umweltschutz



schreiben und aktiv beitragen können.

Es gibt keinen Planet B, Umweltschutz geht alle etwas an!



Zum Abschluss der Umweltwochen gab es dann für alle als „Belohnung“ noch ein "Gesundes Pausenbrot".

Hm- lecker! 😊

Viele der aufgeführten Dinge/Ideen wollen wir künftig regelmäßig in unseren Schulalltag integrieren. Umweltschutz ist nicht nur sinnvoll, sondern macht nämlich auch Spaß!

Zusammenfassung der Beiträge von **Angelika Kraus, Umweltbeauftragte der Martinschule**